Von der Theorie gelangweilt – dann raus mit dir!

Es ist ja nicht so, als ob wir unsere Studiengänge nicht mögen. Schließlich will jeder von uns ein Experte auf eigenem Gebiet werden. Aber seien wir mal ehrlich, so studieren wir durch gute Zeiten der vorlesungsfreien Zeit und schlechte Zeiten der Klausurenphase, mit dem offensichtlichem Verlangen nach etwas mehr. Man denkt an sein ungenutztes Potential, das seit dem Anfang des Studiums nicht nur unterfordert, sondern gar eingeschlafen ist. Und so passiert es, dass während die anderen in den unendlich erscheinenden Vorlesungen die unergründlichen Wege des StudiVZ erforschen, wir eine Reihe weiter sitzen und Löcher in die Luft starren. Natürlich, sollte man an der Stelle anmerken, dass manche von uns genau dazu berufen sind, denn was wäre schon die Welt ohne der besagten Löcher in der Luft?

Für die anderen jedoch, die das Leben außerhalb der Vorlesungsräume kennen, hätten wir möglicherweise etwas Interessantes. Wer einst die schleierhaften Wege des Hauptgebäudes der Technischen Universität durchlief, durfte recht schnell bemerken, dass diese in der Tat nicht überschaubar genug sind. IAESTE zu Rechten, KHG zu Linken. Willkommen in der Welt der Abkürzungen: kein Wunder, dass engagierte Studenten, wie wir das alle sind, sich in der großen Welt der Hochschulgruppen nicht zurecht finden. Nun, Liebe Studierende, haben manche von uns in diesem Chaos der Räumlichkeiten auch eine Abkürzung für sich gefunden, die ihrem Studentenleben noch mehr als das bereits erwähnte „ etwas mehr“ bietet. Die Rede ist von AIESEC.

AIESEC ist die größte Internationale Studentenorganisation weltweit und ist eine Plattform auf der engagierte Studierende, so wie wir, eingeschlafene Potenziale wecken und entdecken und in einem internationalen Kontext Führungs- und Sozialkompetenzen ausprägen können. Im Zentrum der Organisation steht Praktikantenaustausch, der Studierenden aus der ganzen Welt hochwertige Praktika im Land ihrer Wahl ermöglicht.

Was sich abstrakt anhört, ist tatsächlich eine Plattform der Möglichkeiten sein Engagement und Potential richtig zu gestalten und die Möglichkeit zu ergreifen an Schulungen teil zu nehmen, um persönlichen Fähigkeiten und Kenntnisse zu erweitern oder die Möglichkeit wahr zu nehmen, internationale [Praktika](http://de.wikipedia.org/wiki/Praktikum) in den Bereichen [Management](http://de.wikipedia.org/wiki/Managementlehre), [IT](http://de.wikipedia.org/wiki/Informationstechnik), [Soziales](http://de.wikipedia.org/wiki/Soziales_Engagement) oder im [Bildungsbereich](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Bildungsbereich&action=edit&redlink=1) im Zeitrahmen von acht Wochen bis anderthalb Jahren zu absolvieren.

Spätestens an dieser Stelle, wenn der Skeptiker in uns die Kosten-Nutzenrechnung aufstellt, fragt man sich doch gleich was man tun muss und an all den Feierlichkeiten des Lebens teilzunehmen. Nun, die Antwort lautet: komm zu AIESEC und finde es heraus. Alles andere erfährt man am besten an einem der beiden Infoabende, die am 28. Und 30. April (19.00Uhr, Pilotygebäude, Raum C120) statt finden. Die Konzentration der Besucher der beiden Veranstaltungen wird selbstverständlich durch visuelle Unterstützung und kleine Häppchen gefördert!

Sollten wir immer noch nicht davon überzeugt sein, unser im Überfluss vorhandenes Engagement in AIESEC zu investieren, bietet sich eine weitere einzigartige Möglichkeit uns zu überzeugen. Denn die Mädels und Jungs von AIESEC sind nicht nur anziehend, selbstbewusst und bescheiden, sondern auch innovativ und von vielen Worten genervt. Daher organisieren wir ein Workshop zum Thema „Prokrastination – Schluss mit Aufschieberei“, das einen tatsächlichen Einblick in die Struktur und Organisation der Hochschulgruppe gewährt.

AIESEC ist eine Plattform sowohl für diejenige von uns die einen erstrangigen Praktikumsplatz im Ausland suchen, als auch für Organisationstalente oder Völkerverständiger. Ob wir bei den Möglichkeiten immer noch Löcher in Luft starren wollen ist jetzt wohl nur euch überlassen!